

Museum und Kulturvermittlung (Seminar)

| | |
|------------------------------|---|
| Angebot für | Art Education > Bachelor Art Education > Ästhetische Bildung und Soziokultur > 3. Semester Art Education > Bachelor Art Education > Bildnerisches Gestalten an Maturitätsschulen > 3. Semester |
| Nummer und Typ | bae-bae-kt300-04.20H.001 / Moduldurchführung |
| Beschreibung | Museum und Ausstellung verhandeln: Erkundungen zu Positionen, Praxen und Perspektiven der Kultur- und Kunstvermittlung |
| Veranstalter | Departement Kulturanalysen und Vermittlung |
| Leitung | Thomas Sieber |
| Anzahl Lektionen | 0 |
| Zeit | Mo 21. September 2020 bis Mo 26. Oktober 2020 / 13 - 16:30 Uhr |
| ECTS | 2 Credits |
| Voraussetzungen | BAE Studierende: Keine Für Studierende anderer Studiengänge bzw. Vertiefungen der ZHdK, im Rahmen der geöffneten Lehrveranstaltungen: Einschreibung über ClickEnroll https://intern.zhdk.ch/?ClickEnroll |
| Lehrform | Seminar |
| Zielgruppen | Studierende BAE, 3. Semester Wahlseminar für VAS- und VBG-Studierende Gruppe A und B |
| Lernziele / Kompetenzen | Die Studierenden > kennen wichtige Diskurse zu Geschichte und Gegenwart von Museum und Kulturvermittlung; > verfügen über Grundlagen zur Beschreibung und Analyse von Funktionen und Formen der musealen Kultur- und Kunstvermittlung; > erweitern ihre Reflexion über Praktiken und Perspektiven der Vermittlung. |
| Inhalte | Das Profil des Museums pendelt seit seinen Anfängen zwischen den Aufträgen des Sammelns, Erforschens, Ausstellens und Vermittelns. In jüngerer Zeit hat die Bildungs- und Vermittlungsarbeit an Bedeutung gewonnen und ist zum Gegenstand der Theoriebildung geworden. Die im Zentrum der Vorlesung stehenden Fragen nach der Geschichte des Museums als pädagogische Institution und den Funktionen der Kultur- und Kunstvermittlung im musealen Kontext werden im Seminar vertieft und mit Blick auf die Gegenwart konkretisiert. Besondere Beachtung finden zeitgenössische Diskurse, die das Museum als Forum, die Ausstellung als Verhandlungsraum und die Vermittlungsarbeit als eigenständige Form der kulturellen Produktion verstehen. In der Auseinandersetzung mit Texten und Fallbeispielen ermöglicht die Lehrveranstaltung Einblicke in ein vielfältiges Diskurs- und Praxisfeld. Aktuelle Formen der musealen Vermittlungsarbeit werden anhand von Beispielen aus der Praxis vorgestellt und in Bezug auf ihre gesellschaftlichen, pädagogischen und künstlerischen Potenziale reflektiert. Vorgesehen ist der gemeinsame Besuch einer Ausstellungsinstitution. |
| Bibliographie / Literatur | Eine Literaturliste wird zu Beginn der Lehrveranstaltung abgegeben. |

| | |
|--|--|
| Leistungsnachweis / Testatanforderung | <p>Präsentation; Thesenblatt o. ä. Bewertungsskala: bestanden / nicht bestanden Regelung für Teilnahme im Rahmen der geöffneten Lehrveranstaltungen: - Für Studierende mit Studienjahrgang 17 oder älter (Eintritt Herbst 2017 oder früher) werden die ECTS von der Studiengangsleitung gutgesprochen und im Übernahmevertrag erfasst. Für alle Teilnehmer gilt eine 80% Anwesenheitspflicht für den erfolgreichen Besuch des Kurses.</p> |
| Termine | <p>Kw 38-44 Mo 21.09.-26.10.2020 13.00-16.30 h</p> <p>Ausfall, Kw 38: Knabenschiessen, Mo, 14.09.2020</p> |
| Dauer | 7x4 L. |
| Bemerkung | <p>Für Wahlmodule gilt folgende Grundsatzregelung: Die Anmeldung gilt verbindlich. Begründete Um- oder Abmeldungen müssen via Sekretariat Art Education (sekretariat.arteducation@zhdk.ch) geregelt werden. Direkt-Vereinbarungen mit Dozierenden werden nicht akzeptiert. Zu spät eintreffende Um- oder Abmeldungen (nach Kw 6 für Frühlingssemester / nach Kw 36 für Herbstsemester) werden nur unter folgenden Bedingungen und mit schriftlicher Begründung angenommen: - Krankheit (Arztzeugnis einreichen) - Auslandsemester (offizieller Nachweis) - Ausserordentliches Fehlt ein solcher Nachweis bleibt die Anmeldung bestehen und hat ein «nicht bestanden» zur Folge.</p> |